

FESTIVAL

UNFRISIERT

Mo 04. bis So 10. 02.

Winterfestival #1: «Kultur inklusiv»

Liebes Publikum, ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung: Wir starten ein neues Festival. Unter dem Namen «Unfrisiert» zeigen wir im Februar während einer Woche ein ausgesuchtes Programm, das jeweils ein bestimmtes gesellschaftsrelevantes Thema in den Mittelpunkt rückt – echt, nahbar, ganz ohne (Fein-)Tuning. Unfrisiert eben. Das Winterfestival soll Platz für eine vielgestaltige, vertiefte und aktuelle Auseinandersetzung auf und neben der Bühne ermöglichen.

In der ersten Ausgabe geht es um die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen. Auf dem Programm stehen Projekte für, mit oder von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Wir haben uns entschieden keine Eintagsfliege zu produzieren, sondern das Festival als Kick-off zu nutzen, um die Thematik «kulturelle Teilhabe» nachhaltig und auf allen Ebenen im Kleintheater zu verankern. Zu diesem Zweck gehen wir als erste Kleinkunsthöhne der Schweiz mit der Pro Infirmis eine mehrjährige Partnerschaft ein. Ein Vorhaben, für das unser Herzblut als modernes Kulturhaus schlägt und ein Abenteuer auf das wir Euch, liebes Publikum, gerne mitnehmen wollen.

• Unter kleintheater.ch finden Sie laufend ergänzende, noch fehlende Infos zu den einzelnen Programmpunkten sowie die vollständigen Credits der Produktionsbeteiligten.
• Partner: Béatrice Ederer-Weber-Stiftung, Look & Roll, Migros Kulturprozent Zentralschweiz, Pro Cap, Pro Infirmis, Stattkino, Stiftung Kopp-Maus, Theaterclub Luzern.

UNFRISIERT
FESTIVAL
MO 04. BIS
SO 10.02.



KOMPANIE
AFFENHERZ



DORA ODER DIE SEXUELLEN
NEUROSEN UNSERER ELTERN

THEATER

KOMPANIE
AFFENHERZ

Mo 04.02. Premiere / Di 05.02.* / 20.00 Uhr / Mi 06.02.* / 14.00 Uhr

* Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
Eintritt 25.– (Studierende/IV: 15.–)
Gönnervorstellung Di 05.02.: 10.– Ermässigung

«0021 – Diamonds Are Forever»

Christoph und Annette von Goumoëns sind, wie es ihr gemeinsamer Nachname vermuten lässt, Geschwister und obwohl sie das sind, könnten sie unterschiedlicher nicht sein. Christoph hat Trisomie 21, arbeitet in einer geschützten Werkstatt und ist der geborene Schauspieler. Annette studierte Musical Theatre in New York, bringt viele Jahre Bühnenerfahrung mit und hat den einen oder anderen Flick weg. Christoph will im Stück James Bond spielen, ganz logisch folgt daraus Annettes Rolle: die des Bond-Girls. Annette will aber lieber sich selber spielen. Christoph hat, wie fast immer, seinen Willen durchgesetzt und Annette fragt sich seither, was sie da auf der Bühne neben Brother Superstar noch zu suchen hat. Aber eigentlich ist das nicht ihr Problem, sondern das von Beatrice Fleischlin, der Regie, die nun die Aufgabe hat, Geschwisterliebe und Geschwisterkatsch in Bühnenform zu bringen. Und die Regie hat entschieden, dass weder Christoph noch Annette, sondern ihr 47 Jahre altes gemeinsames Leben die Hauptrolle spielen wird.

• Künstlerische Koeleitung: Annette von Goumoëns & Beatrice Fleischlin, Regie: Beatrice Fleischlin, Spiel: Annette & Christoph von Goumoëns, Bühne, Video, Licht & Ton: Savino Caruso, Coaching am präparierten Flügel: Hanspeter Pfammatter, • Koproduktion: Kompanie Affenherz & Kleintheater

GEBÄRDE / WORT

PODIUM
«KULTUR
INKLUSIV»

Mi 06.02. / 16.00 Uhr

Eintritt: Frei

Mit: Cornelia Knuchel, (erste gehörlose Praktikantin Festival Auawirleben), Nicolette Kretz (Leitung Festival Auawirleben), Silvan Rüssli (Leiter Projekt «Kultur inklusiv» Pro Infirmis)

Was versteht man unter «inkluisiver Kultur»? Weshalb ist die Teilhabe an Kultur, ob als Kulturschaffende oder als Publikum, nicht für alle Menschen gleichermaßen möglich? Gemeinsam mit unseren Gästen diskutieren wir über die Herausforderungen und Chancen für Kulturveranstalter auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft. Wir stellen das kulturpolitische Pionierprojekt und Label «Kultur inklusiv» vor und erfahren, wie dessen Umsetzung und die Arbeit in der Praxis aussieht.

• Das Podium richtet sich an Veranstalter, Fachpublikum und interessierte Personen und Institutionen.
• Mehr Infos: kulturinkluisiv.ch/auawirleben.ch

TANZ

CIE
BEWEGGRUND

Do 07.02. / 19.00 Uhr

Eintritt Tanz 10.– (Einheitspreis) / Eintritt Doppelabend Tanz / Slam 25.– (Studierende/IV: 15.–)

«Wieso geht jemand quer über einen Rasen, obwohl es einen Pfad ganz in der Nähe gibt?»

Esther Kunz, eine junge, lernbehinderte Tänzerin trifft auf den Profitänzer Kilian Haselbeck. Wie finden eine Tänzerin, die durch ihre motorischen Besonderheiten eine ganz eigene Bewegungssprache hat und ein trainierter, zeitgenössischer Tänzer zusammen? Wer führt wen, wer dominiert, wer unterstützt?

Wie begegnen sich diese junge Frau und dieser junge Mann auf der Bühne mit ihren spezifischen tänzerischen Eigenschaften und Chancen für Kulturveranstalter auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft. Wir fragen sie die gängigen Tanzklischees wie Pas de deux und Gesellschaftstanz? Gelingt es Bilder und Umsetzungen zu finden, die etwas über die zwei Tanzenden, aber auch über unsere eigenen Vorstellungen von Nähe und Distanz, Freundschaft, Liebe aussagen?

Die Berner Cie BewegGrund setzt sich seit 1998 mit Bühnenproduktionen, Workshops und als Vernetzungsplattform für die Förderung von inklusivem Tanz ein.

• Choreographie: Susanne Schneider & Jürg Koch, Tanz: Esther Kunz & Kilian Haselbeck, Text: Michael Stauer, Stimme: Susanne-Marie Wrage, Komposition & Live Piano: Florian Favre, Dramaturgie: Marco Läuchli, Kostüme: Salome Egger, Licht: Barbara Widmer
• Mehr Infos: beweggrund.org

GEBÄRDE / WORT

BILINGUE
SLAM

Do 07.02. / 20.00 Uhr

Eintritt 25.– (Studierende/IV: 15.–)

Sprache Deutsch, Schweizerdeutsch und Deutschschweizer Gebärdensprache

In der Gehörlosen-Community heissen sie Deaf Slam: Die gebärdengewaltigen Wettbewerbe der gehörlosen Dichter, die – wie an einem Poetry Slam üblich – ihre Kreativität, ihren Wortwitz und ihr Rhythmusgefühl in Kurzgeschichten verpackt geschickt unter Beweis stellen.

Der Unfrisiert-Bilingue Slam bringt Grössen der lautsprachlichen und der gehörlosen Szenen auf eine Bühne und lässt sie gegen einander antreten. Alle Texte werden in die jeweils andere Sprache gedolmetscht. – Ein Abend mit visuellen und tönenden Leckerbissen.

• Line-up wird demnächst online auf kleintheater.ch bekanntgegeben.

WORKSHOP

CRASH-KURS
GEBÄRDEN-
SPRACHE

Fr 08.02. / 17.00 Uhr

Eintritt 5.– (Einheitspreis)

Reservations: Theaterkasse Kleintheater 041 210 33 50, Mo bis Sa / 17 bis 19 Uhr

Eine spielerische Lektion Sprachkompetenz

Kennen Sie diese Situation: Sie sitzen im Zug und warten auf die Abfahrt. Auf dem Perron stehen Ihre Liebsten und unterhalten sich anregt durch die Scheibe mit Ihnen, machen Witze, wünschen eine gute Reise, bis der Zug schliesslich losrollt. Nein? Sie lächeln und winken nur? Dann wird es höchste Zeit, Ihre Sprachkompetenz etwas aufzufrischen! Wir bieten eine Schnupperlektion in Gebärdensprache für alle Interessierten, die ihre Kommunikation verbessern wollen.

• Leitung: wird demnächst online auf kleintheater.ch bekanntgegeben.

FILM / MUSIK

LOOK & ROLL
UNTERWEGS

Fr 08.02. Doppelabend

19.00 Uhr

Filme mit deskriptiven Untertiteln

20.00 Uhr

Konzert

Eintritt 25.– (Studierende/IV: 15.–)

Filmprogramm

Der beste Weg Angelika Herta, Deutschland 2014, Exp., 10 Min., OV/d

Was nervt Blinde an Sehenden? Das ist die Ausgangsfrage für den experimentellen Dokumentarfilm.

Deaf Mugger William Mager, GB 2010, Fic., 2 Min., OB/BSL,d/f

Ein zum Brüllen komischer Sketch über einen gehörlosen Strassenräuber, sein Opfer und über eine Gebärdensprachdolmetscherin, die ziemlich hilflos zwischen den beiden steht.

Wave (Die Welle) Benjamin Cleary / TJ O'Grady Peyton, Irland 2016, Fic., 14 min., OV/d

Gaspar erwacht aus dem Koma und spricht nur noch eine vollkommen unverständliche Sprache.

An ode to Jon Comer (Eine Ode an Jon Comer) Ben Stoddard, USA 2016, Doc., 7 min., OV/d

Oscar Loreto Jr. kam ohne Hände zur Welt und ihm fehlt seit seiner Geburt auch ein Unterschenkel. Trotzdem ist Skateboarden seine Leidenschaft.

Rock'n'Rollers Daan Bol, Niederlande 2016, Doc., 24 min., OV/d

Sia (15), Vince (13) und Bas (14) bilden seit Jahren die psychedelische Rockband «Morganas Illusion». Als Sia von einer schweren Depression befallen wird, steht die Zukunft der Band auf dem Spiel.

Konzert Morganas Illusion

Morganas Illusion ist nicht nur eine aussergewöhnlich starke Band, die im Rahmen von Unfrisiert erstmals in der Schweiz auftritt. Die drei Musiker verbindet auch eine aussergewöhnliche Geschichte, die der Dokfilm Rock'n'Rollers (siehe Filmprogramm) auf eindrückliche Weise schildert. Ihre Musik ist inspiriert vom Sound der 60er und 70er Jahre sowie zeitgenössischem Alternative-/Indie-Rock und wird von ihnen selbst als psychedelische Surf/Soul bezeichnet.

• Sia Winkelmolen (Lead Gitarre, Gesang), Bas Hatfield (Bass), Vince Van de Poel (Schlagzeug)
• Mehr Infos: lookandroll.ch / morganas-illusion.nl



THEATER

THEATER HORA

Sa 09.02. / 17.00 Uhr

«Bob Dylans 115ter Traum»

So 10.02. / 19.00 Uhr

«Egotopia»

Eintritt 25.– (Studierende/IV: 15.–)

Das Theater HORA aus Zürich ist das einzige professionelle Theater der Schweiz, dessen Ensemblemitglieder, so HORA, alle eine IV-zertifizierte «geistige Behinderung» haben. Neben Co-Produktionen mit namhaften Vertreter*innen der nationalen und internationalen Tanz-, Theater- und Performanceszene steht momentan im Zentrum der künstlerischen Arbeit des Ensembles das Langzeitprojekt Freie Republik HORA, ein Labor für eigene Bühnenproduktionen «geistig behinderter» Künstler*innen. 2016 wurde HORA mit dem Schweizer Theaterpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns sehr diese Pioniere beim Unfrisiert mit ihren neusten Theaterarbeiten dabei zu haben.

«Bob Dylans 115ter Traum»

Seinen 25. Geburtstag feiert das Theater HORA mit einer grossen Bühnenshow – eine Hommage an den nach wie vor unangepassten aller Popstars: Bob Dylan. Ausgehend von dessen Abstürzen und Höhenflügen, Spleens und Unberechenbarkeiten, Identitätswechseln, Grenzüberschreitungen und seinem lebenslangen Kampf gegen das Erfüllen von Erwartungen und für die Freiheit des Eigensinns reflektiert HORA seine eigene Rolle in einer immer normfixierteren Gesellschaft. Eine wilde Mischung aus Totaltheater und Konzert, minimalistischer Improvisation und Kostümmorgie.

• Spiel: Noha Badir, Remo Beuggert, Gianni Blumer, Matthias Brücker, Cécile Creuzburg, Caitlin Friedly, Robin Gilly, Simone Gisler, Nikolai Galak, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Lucas Maurer, Serafin Michel, Nicole Neuschwander, Tiziana Pagliaro, Fredi Senn, Simon Stuber, Fabienne Villiger, Musik: HORA BAND, Regie: Michael Elber, Musikalische Leitung: Roland Strobel
• Mehr Infos: hora.ch

«Egotopia»

Geborene und selbsternannte König*innen schweifen im Schloss Neuschwanstein, in der Castingshow Germany's Next Topmodel und im Wald von Schneewittchen umher. Endlos drehen sie sich um sich selbst und geben sich ihrer übersteigerten Selbstdarstellung hin. Wie lässt sich unsere durch Individualismus dominierte Gegenwart in Worte und Bilder fassen, spürbar machen?

Mit «Egotopia» gehen die Regisseurin Nele Jahnke und Theater HORA der Frage nach, ob Vereinzelung und Auflösung des Gemeinschaftsgefühls auch zur Bildung einer neuen Gemeinschaftsform führen kann und aus der Dystopie doch noch eine Utopie wird.

Ein assoziativer Abend mit Texten der Autor*innen Heinz Helle, Gianna Molinari und Julia Weber.

• Spiel Gianni Blumer, Matthias Brücker, Matthias Grandjean, Simone Gisler, Julia Häusermann, Valentin Merz, Sara Hess, Nele Jahnke, Lukas Maurer, Fabienne Villiger, Lukas Kubik, Regie: Nele Jahnke
• Mehr Infos: hora.ch

PARTY

LAVIVA

Sa 09.02. / ab 21.00 Uhr

Eintritt: 5.– (Einheitspreis)

Barrierefrei tanzen und Party feiern

Tanzen und feiern ohne Hindernisse? Die barrierefreien LaVIVA-Partys bieten die perfekte Gelegenheit dazu. Eine LaVIVA-Party ist eine Party wie jede andere auch.

DJs mixen die Musik und es gibt einen Barbetrieb. In Zusammenarbeit mit Procap wird sichergestellt, dass den Bedürfnissen von Menschen mit Handicap in allen Bereichen des Events Rechnung getragen wird. Die Partyreihe findet regelmässig in der ganzen Schweiz und erstmals im Kleintheater statt.

• Mehr Infos: procap.ch

FILM

FILM-
PROGRAMM IM
STATTKINO

Mo 04.02. / 17.00 Uhr

«Das Gehörlosendorf»

Mi 06.02. / 20.00 Uhr

«Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern»

Do 07.02. / 17.00 Uhr

«Eine ruhige Jacke»

Eintritt 13.– (Einheitspreis)

In Zusammenarbeit mit dem Unfrisiert zeigt das Stattkino eine Auswahl an Filmen zum Festivalthema.

«Das Gehörlosendorf» von Dieter Gränicher, CH 2012, 79 Min., Dialekt/d, anschliessend Gespräch mit dem Regisseur

Gehörlose sind nicht stumm. Sie reden und sind Meister im Lippenlesen. Der Dokumentarfilmer Dieter Gränicher macht sich im Frühling 2011 auf, die Welt der Gehörlosen zu erkunden. Einen Monat lang lebt er in einer Institution im Zürcher Oberland, in der Gemeinschaft des Gehörlosendorfes in Turbenthal.

Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern» von Stina Werenfels, CH/D 2015, 90 Min., D/f

Dora ist 18 und voller Entdeckungsfreude. Ihre beruhigenden Medikamente hat ihre Mutter Kristin erst kürzlich abgesetzt. Ungebremsst stürzt sich die geistig behinderte junge Frau nun ins Leben und findet Gefallen an einem Mann. Bald haben die beiden spontan Sex – zum Erschrecken von Kristin.

«Eine ruhige Jacke» von Ramon Giger, Schweiz 2010, 74 Min., Dialekt

Roman spricht seit sechszwanzig Jahren nicht. Er ist autistisch. Seine Freude am Filmen und Gefilmtwerden sowie seine Beziehung zu seinem Betreuer Xaver ermöglichen ihm, Kontakt mit der Aussenwelt aufzunehmen. Die Beziehung zwischen Xaver und Roman ist jedoch ein ständiger Balanceakt zwischen Nähe und Distanz.

• Reservationen auf 041 410 30 60 oder info@stattkino.ch

• Die genauen Angaben zu den Filmen und mehr Infos: stattkino.ch

